

IFLA

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **37 (1998)**

Heft 4: **Friedhöfe = Cimetières**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dem Modell-Lehrgang und dem Ausbildungsreglement für Landschaftsbauzeichner. Das Gartenbaupraktikum folgt anschliessend im vierten Semester.

Im Ausbildungszentrum eignen sich die Lehrlinge ein breites und fundiertes Grundwissen an. Zielsetzung ist, dass sie bei Übertritt in die bereits vertraglich festgelegten Lehrbetriebe für das dritte und vierte Lehrjahr selbständig Arbeiten übernehmen können.

Zur Ausbildung gehört auch die Anwendung modernster Arbeitstechnologien. Hierfür wurde die Einrichtung der Lehrwerkstatt durch Computer-Stationen mit der in Büros üblicherweise verwendeten Software (Word, Excel, CAD, GIS, Bauadministration, Photoshop) ausgerüstet. Mit dieser Infrastruktur wird das Ausbildungszentrum ab 1999 auch ein entsprechendes Kursangebot an Berufsleute ohne Vorkenntnisse

anbieten können. Grund für die Schaffung des Ausbildungszentrums war der derzeitige Lehrstellenmangel in der Branche. Zahlreiche interessierte Schulabgänger fanden keine Lehrstelle. Trotz wieder steigender Nachfrage an Berufsleuten, sind die Ausbildungsplätze in Landschaftsarchitekturbüros bei weitem nicht ausreichend. Viele Büros sehen sich auf Grund ihrer Grösse und Auftragsituation nicht in der Lage, Lehrlinge auszubilden.

Diese Situation bewegte die Initianten (Mitarbeitende und Dozierende der Hochschule Wädenswil), ein neues Ausbildungskonzept auszuarbeiten. Das Pilotprojekt stützt sich auf den CH-Lehrstellenabschluss (Bundessubventionen zur Schaffung von Lehrstellen). Mittel- und langfristig soll die Grundausbildung im Ausbildungszentrum jedoch durch verrechenbare Projektarbeiten und durch das Weiter-

bildungs- und Kursangebot selbsttragend werden.

Der BSLA und die Hochschule Wädenswil sehen in der Einrichtung dieses Ausbildungszentrums einen zukunftsweisenden Modellcharakter. Diese parallel zum herkömmlichen Berufslehrgang laufende Pilotphase mit fünf Lehrlingen ermöglicht es, das neue Ausbildungskonzept zu erproben und es fortwährend zu optimieren. Ein wichtiger Schritt in die Zukunft, denn Diskussionen im Hinblick auf einen Zusammenschluss verschiedener Zeichnungsberufe für die Grundausbildung in Lehrwerkstätten sind unter den betroffenen Berufsverbänden bereits angelaufen.

Falls Sie Informationen zum Ausbildungsangebot wünschen, ist Ihnen die Ausbildungs-Leitung unter Tel. 01-789 97 53 gerne behilflich.

Mitteilungen der IFLA

Communications de l'IFLA

Melina-Mercouri-Preis der UNESCO

Kulturlandschaften mit Bedeutung für das Weltkulturerbe
Die UNESCO unterstützt die Studentenwettbewerbe der IFLA, die alljährlich durchgeführt werden, die Herausgabe vieler beruflicher Veröffentlichungen und bedient sich der fachlichen Mitarbeit der IFLA in Konferenzen und Symposien.

Die UNESCO hat nunmehr eine grosse Verantwortung in die Hände der IFLA gelegt, die Bearbeitung des «Melina Mercouri International Prize for the Safeguarding and Management of Cultural Landscapes UNESCO-Greece». Nach diesem im Juli 1998 unterzeichneten Vertrag, ist es die Obliegenheit der IFLA und ihres Komitees «Historic Gardens and Landscapes», die re-

levanten, nicht in öffentliche Verwaltungen eingebundenen Verbände («Non-Governmental Organisations», NGO), die nationalen Institutionen und mit diesen durch die Fürsorge für die Kulturlandschaften verbundene Gesellschaften zu informieren, um eine möglichst qualifizierte und breit gestreute Nominierung aus allen Erdteilen für diese Auszeichnung zu erhalten. Die IFLA wird entsprechend dem Vertrag die Nominierungen entgegennehmen, katalogisieren, bewerten und die Preisträger herausfiltern, aus denen dem Generaldirektor der UNESCO der mögliche Preisträger vorgeschlagen wird.

Es sollen Kulturlandschaften ausgezeichnet werden, deren Erhalt, Pflege und Management eine herausragende Bedeutung für das

Weltkulturerbe hat und gleichzeitig die Persönlichkeit der früheren griechischen Kulturministerin Melina Mercouri und ihre grosse Fürsorge für die Kulturlandschaften gewürdigt werden. Das Komitee «Historische Gärten und Landschaften» bittet alle Mitglieder der IFLA, der angeschlossenen Verbände und berufsbezogenen Organisationen, dieses kundzutun und mit der UNESCO-Kommission ihres Landes Kontakte über die mögliche Auszeichnung aufzunehmen. Es wäre ein weiteres Zeichen guten Zusammenarbeitens mit der UNESCO, wenn diese Auszeichnung durch Landschaftsarchitekten angeregt würde.

Hans Dorn, Vice President
Central Region of IFLA,
Chairman Committee
Historic Gardens and Landscapes